



»Mit einem Erstlingswerk gleich in die Verfasserelite eingereicht zu werden, das ist nicht vielen Schriftstellern vergönnt. Trygve Gulbrandsen ist dieses Meisterstück gelungen«

schreibt die schwedische Zeitung »Göteborgs Tidningen« über

Trygve Gulbrandsen

Und ewig singen die Wälder

Roman. Aus dem Norwegischen von Ellen de Boor

258 Seiten. In Leinen 5.50 Mk.

Schon nach den ersten Seiten dieses Werkes spürt man, daß die große Kette der dichterischen Tradition des Nordens um ein starkes und glänzendes Glied reicher geworden ist. In einfachem und großzügigem Stil erzählt Trygve Gulbrandsen die Geschichte eines Bauerngeschlechtes aus dem norwegischen Bergwald. Ob ihres Stolzes und ihrer Kraft von den Leuten des „offenen Landes“ gehaßt und gefürchtet und doch bewundert, führen die verschlossenen unbeugsamen Männer als echte Herren seit Jahrhunderten ihr Regiment im Björndal. Aber eine neue Zeit bricht an. Mit neuen Menschen dringen neue Bräuche in die Abgeschlossenheit der Wälder. An Konflikten reich und gefährlich ist der Übergang, doch ein Geschlecht von gesunden Männern und frohen Frauen, stark durch den nie aufgegebenen Zusammenhang mit den ewigen Kraftquellen der Wälder, geht ungebrochen, ja innerlich reicher und kräftiger einem neuen Jahrhundert entgegen. Das Schöne an diesem Buch ist, daß es frei ist von jeder gewollten Tendenz. Dafür zeichnet es sich aus durch eine Fülle von spannenden Geschehnissen, und zum Greifen echt und lebenswahr stehen des Dichters Gestalten vor uns: Thorgeir der Alte, der dem Herrgott sein Recht gibt, aber seinen Dienern sich nicht beugen will, und Ane Hammarbö, die über die alten Bräuche wacht. Dag, der Vater, mit seiner klugen Frau, der reichen Erbin aus der Stadt, beide berufen, Neues zu schaffen und mit dem Alten zu versöhnen; Dag, der Sohn und die stolze, schöne Adelsheid. Gerade diese Erzählung einer jungen, langsam sich entfaltenden Liebe zweier füreinander geschaffenen Wesen wird dem Roman die Zuneigung der Leser gewinnen und ihn zu einem

Geschenkbuch

machen, das die seltene Eigenschaft besitzt, spannend und unterhaltsam zu sein, und zugleich dichterisch im tiefsten Kern.

⊗ Erscheint am 11. April ⊗

„Ja, es ist eine unverhüllte Romantik, eine Art norwegischer Gösta Berling, aber diese Romantik schmeckt wahrhaftig nicht schlecht nach all den modernen Großstadtmädel- und Großstadtjungen-Büchern aus aller Herren Länder, die mehr oder weniger Typen der Zeit sind.“ (Nationen, Oslo)

„In dem Buch ist Phantasie, ist Schöpfergabe; da ist wirkliche, glückliche Schöpferfreude und Begeisterung für kraftvolle Eigenschaften und große Schicksale – und da ist ein bedeutendes Erzählertalent. Es ist lange her, seit ich ein Buch mit so großem Interesse gelesen habe.“ (Morgenbladet, Oslo)

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN